Schulz, Adrian

Von: Schulz, Adrian
Gesendet: Freitag, 21. Mai 2021 09:36
An: 'Michael Steinberg'
Betreff: AW: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz - Zuarbeit

Sehr geehrter Herr Steinberg,

zu Ihren weiteren Nachfragen:

N1. Der Ausschnitt aus dem Ihnen übersandten Foto (siehe Anlage) und die Vorortbegehung zeigen ein Loch in der Fischbachklappe.

Seitens der unteren Wasserbehörde wurde vor Ort kein Loch in der Fischbauchklappe festgestellt. Hierbei handelt um Algenaufwüchse an der Fischbauchklappe an denen sich ein Wasserstrahl ablöst.

N2. Wenn es gewollt wäre, dass die Fischbauchklappen nur oder überwiegend mittig überströmt werden, warum wird die andere Fischbachklappe ganzflächig überströmt (siehe Foto 1746) ?

Die mittlere Bereich der Fischbauchklappen ist konstruktiv bewusst etwas tiefer gesetzt siehe Antwort des LfU zu Ihrer ursprünglichen Frage Nr. 4.
Warum gegenwärtig nur eine Fischbauchklappe ganzflächig überströmt wird, hat das LfU mit Antwort auf Ihre Frage Nr. 1 dargelegt:
„Damit keine Schäden entstehen, oder sich vergrößern, wurde eine der beiden Fischbauchklappen im Regelbetrieb außer Betrieb genommen.“

Freundliche Grüße und schöne Pfingsten

Adrian Schulz

Sachbearbeiter Gewässerbaumaßnahmen / Unterhaltung / Anlagen / Hochwasserschutz
Untere Wasserbehörde
Postanschrift:
Stadtverwaltung Cottbus
Geschäftsbereich II
Fachbereich Umwelt und Natur
Untere Wasserbehörde
Neumarkt 5
03046 Cottbus
Kontakt:
Tel.: +49 355 612-2786
Fax: +49 355 612-132786
Mail: Adrian.Schulz@cottbus.de
Internet: https://www.cottbus.de/verwaltung/gb_ii/umwelt_natur/wasserbehoerde/

Von: Michael Steinberg <michael.steinberg@lausitz.net>
Gesendet: Dienstag, 4. Mai 2021 16:34
An: Schulz, Adrian <Adrian.Schulz@cottbus.de>
Betreff: AW: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz - Zuarbeit

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für die Antworten.

Ich bitte noch folgende Nachfragen zu beantworten:

1. Der Ausschnitt aus dem Ihnen übersandten Foto (siehe Anlage) und die Vorortbegehung zeigen ein Loch in der Fischbachklappe.

2. Wenn es gewollt wäre, dass die Fischbauchklappen nur oder überwiegend mittig überströmt werden, warum wird die andere Fischbachklappe ganzflächig überströmt (siehe Foto 1746) ?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Steinberg

Von: Schulz, Adrian [mailto:Adrian.Schulz@cottbus.de]
Gesendet: Dienstag, 4. Mai 2021 15:21
An: 'Michael Steinberg'
Cc: Böttcher, Stephan
Betreff: WG: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz - Zuarbeit

Sehr geehrter Herr Steinberg,

nachfolgend die Antworten des LfU (in blau) auf Ihre Fragen:

Allgemein:
Im Rahmen der Anlagenunterhaltung werden alle Anlagen regelmäßig geprüft, gewartet und überwacht.
Bei Auffälligkeiten werden weitergehende Maßnahmen zur Ursachenerkundung eingeleitet.

Zu den Fragen:

1. Sind beide Klappen noch voll funktionstüchtig bzw. reicht notfalls eine Fischbauchklappe zur Regulierung des Wasserstandes aus?

   Wie in der Bekanntmachung ersichtlich, gab es beim Probebetrieb eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung. Es wurde keine Funktionseinschränkung festgestellt.
   Damit keine Schäden entstehen, oder sich vergrößern, wurde eine der beiden Fischbauchklappen im Regelbetrieb außer Betrieb genommen.
   Beide Klappen sind voll funktionsfähig, im Notfall besteht keine Gefährdung. Im Regelbetrieb ist eine Klappe für die Steuerung ausreichend.

2. Besteht die Gefahr eines ungeregelten Wasserabflusses und damit eine Überflutung unterhalb des großen Spreewehrs?

   Nein, siehe Frage 1.
   Das Wehr ist vollständig funktionsfähig.

3. Da Anlagen für Dammbalkenverschlüsse fehlen, wie ist eine Notabsperrung im Havariefall vorgesehen?

   Als Notverschlüsse dienen *Staunadeln.*

4. *Ist bekannt, dass die linke Fischbauklappe* an mindestens einer Stelle durchgerostet ist und durchhängt, so dass das Wasser nur noch über den Mittelteil der Klappe läuft (siehe Foto)?

   Die Fischbauchklappe ist vollständig intakt, es gibt keine Durchrostungen.
   Sie ist bewusst in der Art konstruiert, der Hauptabfluss findet im mittleren Bereich statt.

5. Könnten die Mängel an dem Baukörper mit dem Bau der Fischtreppe zusammen hängen?

   Nein, eine Überprüfung ergab keinen Zusammenhang.

6. Ist zeitnah eine Sanierung geplant und wenn ja, wann und sind Mittel auch Fördermittel dazu beantragt?

   Es ist eine Prüfung der Lastabtragung und der Antriebstechnik geplant.
   Im Ergebnis dieser Prüfung wird aufgrund der festgestellten Sachlage ein weiteres Vorgehen abgestimmt.
   Ob eine Sanierung überhaupt notwendig ist, kann erst im Anschluss festgestellt werden. Ohne ein geplantes Vorgehen werden auch keine Fördermittel geprüft oder beantragt.

Freundliche Grüße

Adrian Schulz

Sachbearbeiter Gewässerbaumaßnahmen / Unterhaltung / Anlagen / Hochwasserschutz
Untere Wasserbehörde
Postanschrift:
Stadtverwaltung Cottbus
Geschäftsbereich II
Fachbereich Umwelt und Natur
Untere Wasserbehörde
Neumarkt 5
03046 Cottbus
Kontakt:
Tel.: +49 355 612-2786
Fax: +49 355 612-132786
Mail: Adrian.Schulz@cottbus.de
Internet: https://www.cottbus.de/verwaltung/gb_ii/umwelt_natur/wasserbehoerde/